

## Sommersonnenwende

Heute am 21. Juni wird der Beginn der Krebs-Phase, die Sommersonnenwende gefeiert. Die Sonne erreicht den höchsten Stand über dem Horizont und verkündet die gute Nachricht des längsten Tages und der kürzesten Nacht. Zeitgleich werden die Tage wieder kürzer. Es beginnt die heißeste Zeit des Jahres, die Sonne schickt all ihre Glut und bohrt sich in die Erde. Es hat den Anschein, dass sich Sonne und Erde vermählen, miteinander Hochzeit halten. In dieser Zeit ist unsere Mutter Erde schwanger mit den verschiedensten Früchten. Es herrscht eine frühlingshafte Wachstumsstimmung umhüllt von Lebensfreude und Schönheit.

Diese Zeit entspricht dem Lebensabschnitt von 21 bis 28 Jahren im Siebener Zyklus.

Für das Symbol der Sonne werden große Scheiterhaufen angezündet, besonders im Norden werden die langen Tage um die Sommersonnenwende und der astronomische Umbruch, der Sommeranfang mit Feuern und Fackelumzügen gefeiert.

Der Volksglaube sagt, wer Holz ins Feuer wirft, vernichtet damit sein Unglück. Das heidnische Mittsommerfest wurde von der Kirche mit der Christianisierung auf den 24. Juni, den Gedenktag des Johannes verlegt, um eine Distanz zwischen das Christliche und Heidnische zu bringen. Johannes der Täufer war der erste Verkünder von Jesus. Dieser sagt: "er muss wachsen, ich dagegen abnehmen." Das gegenwärtige Geschehen im Kosmos spiegelt sich in diesem Satz. Von ihrem höchsten Stand, steigt die Sonne von nun an, jeden Tag weniger hoch und beginnt abzunehmen, um in der Skorpion Zeit alles Leben mit sich in die Tiefe zu ziehen.

Die Johannismacht gilt als geheimnisvoll und glücksbringend. Es sollen sich unheimliche Dinge ereignen. Berge beginnen sich zu öffnen, Menschen können auf einmal die Sprache der Tiere verstehen.

Feiern Sie den Sommeranfang würdig und genießen Sie die blühende Natur.